

„Das Alter der Gefühle“

Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung

Toni Haferburg, Heilpädagoge

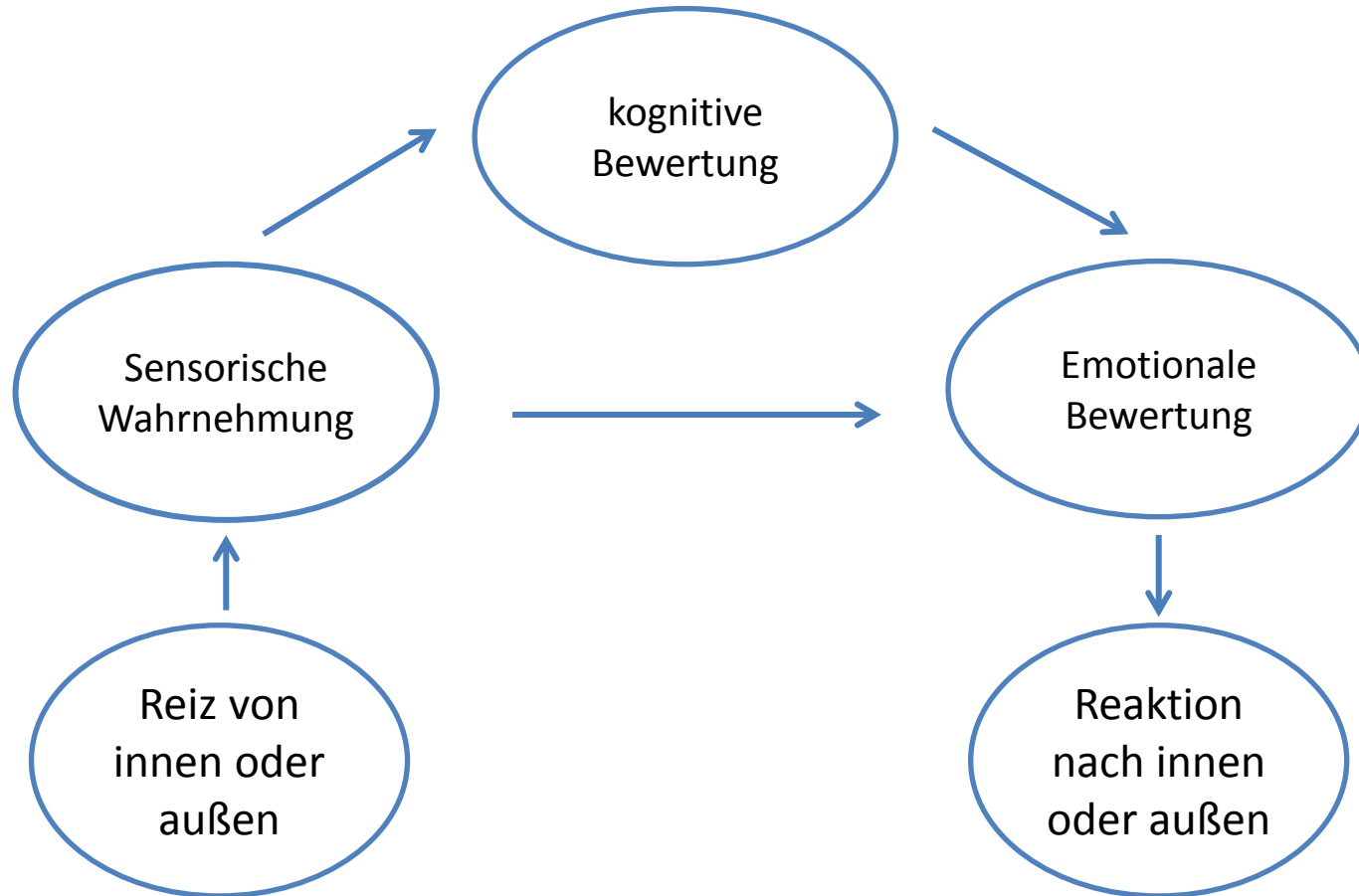
Behandlungszentrum für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörung

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge Berlin

1. Kognitive und emotionale Entwicklung
 2. Skala der emotionalen Entwicklung - Diagnostik
 3. Pädagogische Bedeutung und Umsetzung
-
4. Fallarbeit
 5. Fallauswertung, Diskussion
-
6. Literaturverzeichnis

1. Kognitive und emotionale Entwicklung

Reizreaktion am Beispiel „Stock im Wald“



- **Def. Emotionen:** bestimmte Reaktionsrepertoires des Körpers auf innere oder äußere Reize, die dem Überleben und dem Wohlbefinden des Organismus dienen
(Vgl. Damasio. 2007. S. 67)
- **Def. Kognition:** Differenzierte Bearbeitung innerer oder äußerer Reize; Abgleich mit bereits bekannten Information und ggf. Abstraktion, geistigen Durchspielens von Reaktionsalternativen
(Vgl. Ciompi. 2016. S.71f.)

„Es ist besser, eine Idee sterben zu lassen , als den Besitzer des Gehirns“

(Zt. Konrad Lorenz nach Hülshoff. 2015. S.308f.)

Kräfteverhältnis von Emotionen und Kognitionen

Geburt

Erwachsen sein



Emotionen

Kognitionen

„Erwachsen sein mit kindlichen Bedürfnissen“

(Vgl. Sappok/Zepperitz. 2019. S. 38ff.)

2. Skala der emotionalen Entwicklung - Diagnostik

Anton Došen

**Psychische Störungen,
Verhaltensprobleme und
intellektuelle Behinderung**

Ein integrativer Ansatz für Kinder und Erwachsene

Herausgeber und Bearbeiter der deutschsprachigen Ausgabe
Klaus Hennicke und Michael Seidel



HOGREFE 

Anton Došen

Niederländischer Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie

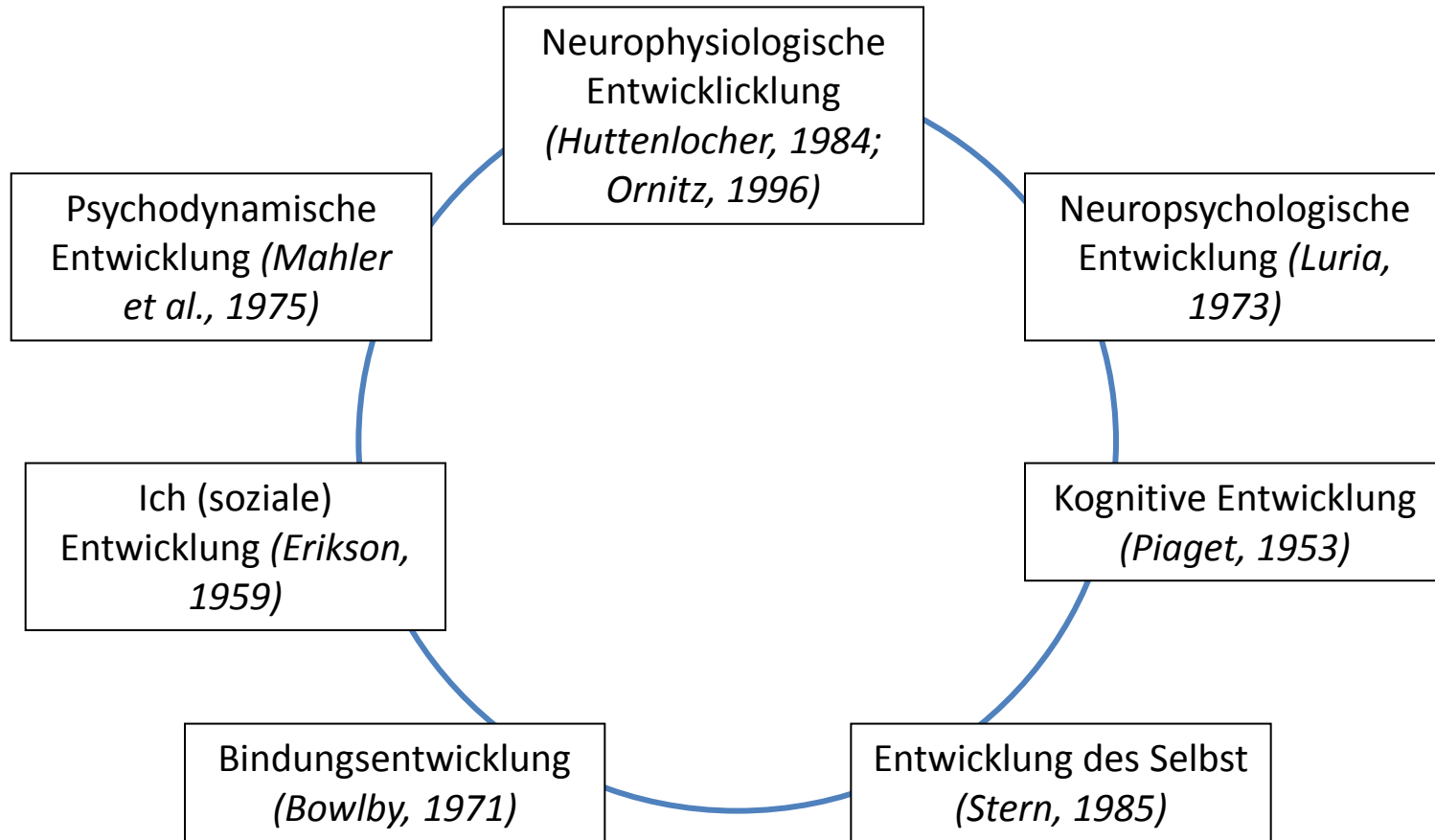
Entwicklung des SEO:

Schaal voor Emotionele Ontwikkeling

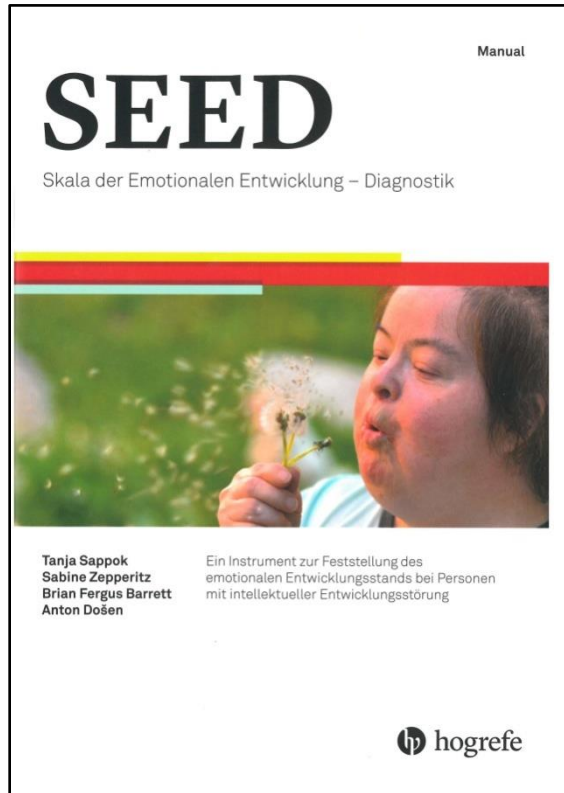
„Ein intellektuell behindertes Kind durchläuft dieselben Entwicklungsphasen wie ein nicht behindertes Kind. Der Unterschied besteht darin dass diese Entwicklungsphasen länger dauern und die Entwicklung auf einem früheren Stand stagniert (...).“

(Zt...: Došen. 2010. S. 17/Vgl. ICD-10 Beschreibung Intelligenzminderung)

→ Loslösung vom emotionalen/kognitiven Alter gegenüber dem biologischen Alter



Phase 1: Erste Adaption (Referenzalter 0 bis 6 Monate)	Reizverarbeitung und -integration
Phase 2: Erste Sozialisation (Referenzalter 6 bis 18 Monate)	Erste soziale Bindung, Körperschema
Phase 3: Erste Individuation (Referenzalter 18 bis 36 Monate)	Ich-Du-Differenzierung, Objaktkonstanz
Phase 4: Erste Identifikation (Referenzalter: 3 bis 7 Jahre)	Ich-Bildung, Ich-Zentriertheit, Lernen aus Erfahrungen
Phase 5: Beginnendes Realitätsbewusstsein (Referenzalter 7 bis 12 Jahre)	Ich-Differenzierung, moralisches Ich, logisches Denken



Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik

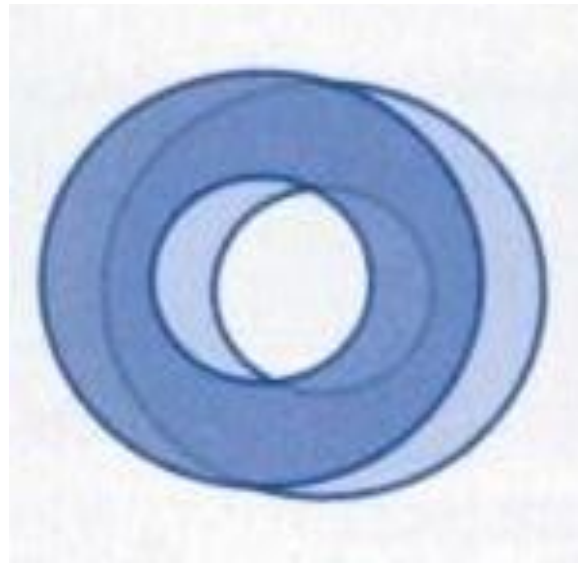
Semistrukturiertes Interview zur Erfassung des emotionalen Entwicklungsstandes

Erfasste Merkmale:

1. Umgang mit dem eigenen Körper
2. Umgang mit Bezugspersonen
3. Umgang mit Umgebungsveränderung – Objektpermanenz
4. Emotionsdifferenzierung
5. Umgang mit Peers (Gleichrangigen)
6. Umgang mit der materiellen Welt
7. Kommunikation
8. Affektregulation

3. Pädagogische Bedeutung und Umsetzung

SEED-Phase 1: „erste Adaption“ Referenzalter 0 bis 6 Monate



SEED-Phase 1: „erste Adaption“ - Referenzalter 0 bis 6 Monate

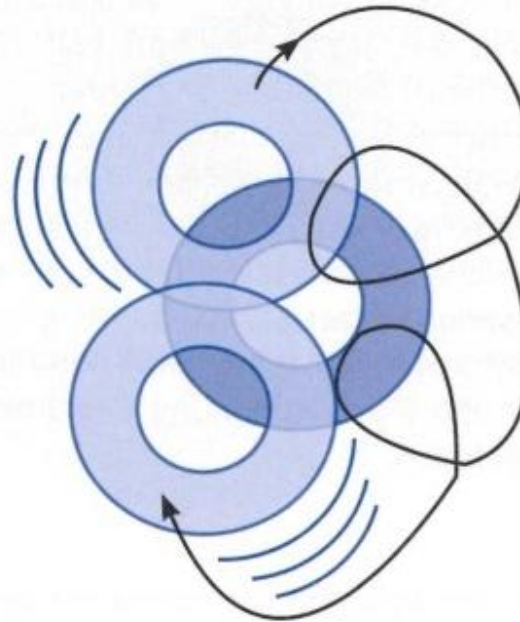
- Entwicklungsaufgabe: Reizverarbeitung, d.h. Integration von Wahrnehmungen und äußeren Strukturen
- Körperliche Grundbedürfnisse überwiegen: warm, satt, schmerzfrei
- Intensive körperliche Reize oder körperliches Unwohlsein führen zu Anspannung/Stress

Aggressionsform: Schreien, Selbstverletzung, ungezielt um sich schlagen, treten oder spucken

SEED-Phase 1: pädagogischer Umgang

- Reizreduktion
- Kein Wunschaufschub
- Körperkontakt, enges Halten

SEED-Phase 2: „erste Sozialisation“ Referenzalter 6 bis 18 Monate



SEED-Phase 2: „erste Sozialisation“- Referenzalter 6 bis 18 Monate

- Entwicklungsaufgaben: Bindungsbeziehungen entwickeln, Objektpermanenz; Exploration der Umgebung, Experimentieren mit verschiedenen Materialen, Körperschema
- Größte Angst: Trennung/Verlust von Bezugspersonen

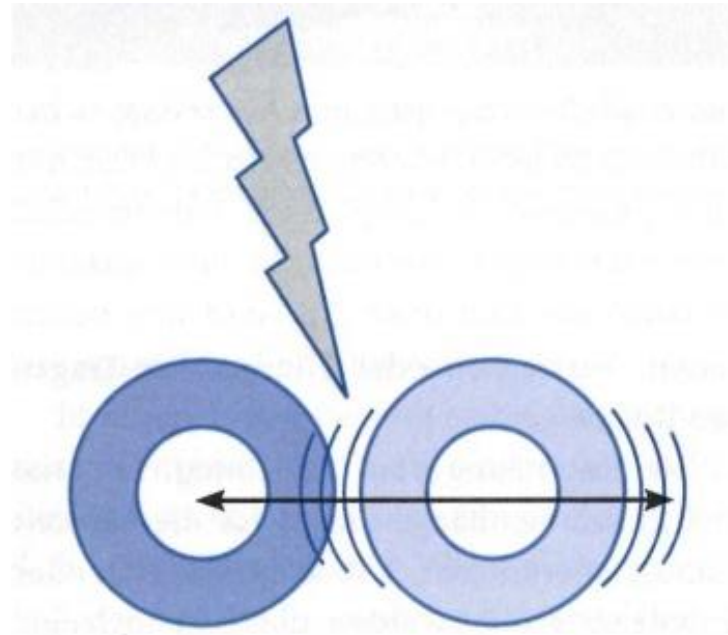
Aggressionsform: Selbstverletzendes Verhalten, ungerichtete

Fremdaggression, gerichtete Aggression gegen Versorger

SEED-Phase 2: pädagogischer Umgang

- Reizreduktion
- Strukturierter Tagesablauf
- Proaktive Kurzkontakte
- Geringer Wunschaufschub

SEED-Phase 3: „erste Individuation“ Referenzalter 18 bis 36 Monate



SEED-Phase 3: „erste Individuation“ - Referenzalter 18 bis 36 Monate

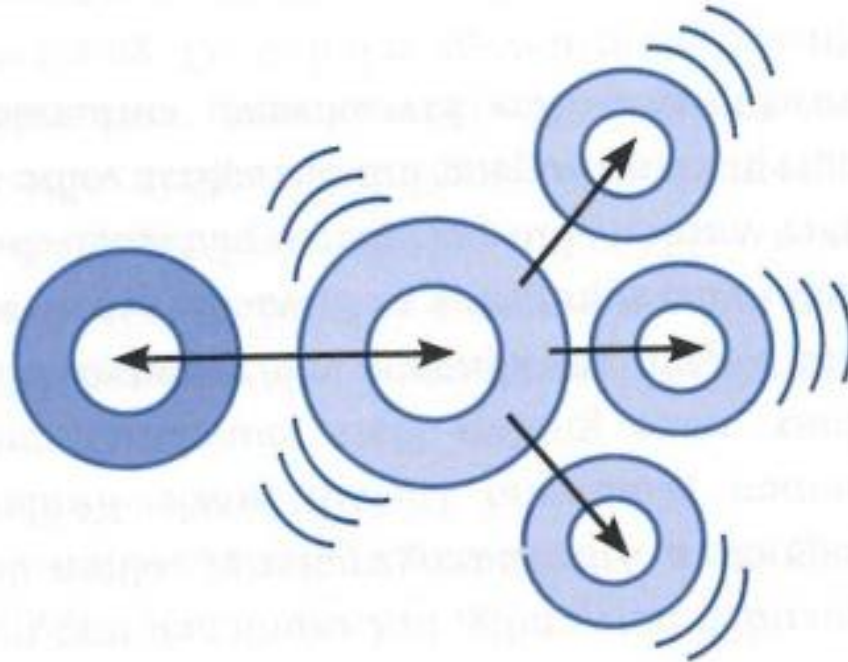
- Entdeckung des eigenen Willens: Ich-Du-Differenzierung
- Symbiose-Autonomie-Konflikt
- Sichere Objektpermanenz, Kommunikationsfähigkeit bei räumlichen Abstand

Aggressionsform: Aggression gegen grenzsetzende Objekte, Personen

SEED-Phase 3: pädagogischer Umgang

- Setzen von Regeln
- Strukturierter Tagesablauf
- Unterstützung des eigenen Willens
- Aushalten von Konflikten: „Wir können uns jetzt streiten und ich habe dich trotzdem lieb!“

SEED-Phase 4: „erste Identifikation“ Referenzalter 4 bis 7 Jahre



SEED-Phase 4: „erste Identifikation“ - Referenzalter 4 bis 7 Jahre

- Wachsendes Interesse an Gleichrangigen,, entstehende Gruppenfähigkeit
- Noch eher egozentrisches Weltbild
- Unterscheidung zwischen Fantasie und Realität
- Beginnendes Regelverständnis

SEED-Phase 4: pädagogischer Umgang

- Regeln können verhandelt werden
- Anbindung an Peers unterstützen, z.B. durch die Beschäftigungsangebote
- Gespräche über Wünsche und Perspektive

4. Fallbearbeitung

Frau A.

20 Jahre

Schwere Intelligenzminderung

Atypischer Autismus

SEED-Phase: 2/SEED-Phase: 4

Anspannung mit Autoaggression

Herr B.

20 Jahre

Schwerste Intelligenzminderung

Tetraparese

SEED-Phase: 2

Anspannung mit Autoaggression

5. Fallvorstellung, Diskussion

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Rückmeldungen, Fragen und Anregungen gern an

t.haferburg@keh-berlin.de

Ciampi, Luc. Die emotionaeln Grundlagen des Denkens – Entwurf einer fraktalen Affektlogik. 4. Auflage. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen. 2016

Došen, Anton. Psychische Störungen, Verhaltensprobleme und intellektuelle Behinderung – Ein integrativer Ansatz für Kinder und Erwachsene. 3. Auflage. Hogrefe Verlag. Bern. 2010

Hülshoff, Thomas. Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik. 3. Auflage. Ernst Reinhardt Verlag. München/Basel. 2015

LeDoux, Joseph. The Emotional Brain. Phoenix. New York. 1999

Sappok, Tanja/Zepperitz, Sabine. Das Alter der Gefühle – Über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung bei geistiger Behinderung. 2. Auflage Hogrefe Verlag. Bern. 2019

Sappuk, Tanja/Zepperitz, Sabine/Barrett, Brain Fergus/Došen, Anton. SEED – Skala der Emotionalen Entwicklung – Diagnostik. Hogrefe Verlag. Bern. 2018